

Lokales > Kultur > Kultur lokal

16.09.2015 19:34 Uhr

13. MARBURGER KRIMIFESTIVAL

## Spezialisten für Mord und Totschlag

Eine ganze Reihe Starautoren kommen zum Marburger Krimifestival: Friedrich Ani, Merle Kröger und Horst Eckert, um nur einige zu nennen. Internationales Flair bringt die Schwedin Jenny Rogneby.



Die Autoren Jan Costin Wagner (von oben links im Uhrzeigersinn), Jenny Rogneby, Horst Eckert, Friedrich Ani, Merle Kröger und Dietrich Faber kommen nach Marburg.

© Veranstalter / Archiv

**Marburg.** Zum 13. Mal findet in diesem Herbst das Marburger Krimifestival statt. Es wurde zum letzten Mal betreut von Alexandra Klusmann, die seit Juli Direktorin der Region Marburger Land ist und ihre Buch-PR-Agentur Mediakontakt Laumer eingestellt hat (die OP berichtete). Zwölf Lesungen und ein Live-Hörspiel hat sie für das Festival organisiert. Der Überblick:

Drucken

Text

Empfehlen

Twittern

\* Eröffnet wird das Festival am Samstag um 19.30 Uhr in der Anatomie in der Robert-Koch-Straße: Das hr3-RadioLiveTheater präsentiert dort den Sherlock-

\* „Trügerische Nähe“ heißt der neue Roman von Susanne Kliem. Sie liest am Montag, 28. September, ab 20 Uhr im TTZ. Im Zentrum stehen zwei Paare, Mittvierziger, die aufs Land gezogen sind. Bald verwandelt sich die Idylle in einen beklemmenden Ort voller Eifersucht und Neid. Als eine Leiche gefunden wird, ist allen klar, dass der Täter nur einer von ihnen sein kann.

\* Der Gießener Kabarettist Dietrich Faber kommt mit seinem Kultkommissar Bröhm am Mittwoch, 30. September, ab 20 Uhr in die Waggonhalle. Wer Faber kennt, weiß: Das wird nicht „nur“ eine Lesung, das wird eine Show.

\* Ebenfalls am 30. September geht es um 20 Uhr im TTZ um den „Wert des Übersetzens“. Der Übersetzer Thomas Gunkel liest aus Malcolm Mackays „Der Killer hat das letzte Wort“.

\* Einen Tag später ist Daniela Gerlach zu Gast im TTZ: Ab 20 Uhr stellt sie „Was das Meer nicht will“ vor – ein beklemmendes Kammerspiel über die Verflechtung von Liebe, Eifersucht und Schuld.

\* Am Donnerstag, 1. Oktober, gibt es ab 20 Uhr im Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof noch eine zweite Lesung: Andreas Zwergel präsentiert seinen Krimi „Wespennest“ über Auseinandersetzungen in einem hessischen Dorf.

\* In der „Zeit“-Krimi-Bestenliste ist Merle Kröger mit ihrem Krimi „Havarie“ seit Wochen ganz weit oben vertreten. Sie setzt sich in ihrem ungemein aktuellen Krimi mit der „Festung Europa“ auseinander. Merle Kröger liest am Freitag, 2. Oktober ab 20 Uhr im TTZ.

\* Den Vorverkauf im Antiquariat Roter Stern müssen die Interessenten für die kulinarische Lesung mit Robert Brack am 3. Oktober nutzen: Ab 22 Uhr liest er im „Damo – Crossover Küche“ aus „Die drei Leben des Feng Yun-Fat“. Feng Yun-Fat ist Inhaber eines China-Restaurants in Hamburg, dessen Spezialitätenkoch spurlos verschwunden ist.

\* Das neue Buch des kubanischen Star-Autors Leonardo Padura steht am Montag, 5. Oktober, ab 20 Uhr in der Waggonhalle auf dem Programm. Der Übersetzer Hans-Joachim Hartstein liest aus „Die Palme und der Stern“.

\* Zum Abschluss kommt der Spitzenreiter der aktuellen „Zeit“-Krimi-Bestenliste nach Marburg: Friedrich Ani liest am Montag, 12. Oktober, ab 20 Uhr aus „Der namenlose Tag“. Sein neuer Ermittler heißt Jakob Franck und ist ein pensionierter Kommissar. Vor vielen Jahren tröstete er eine Mutter, deren Tochter sich erhängt hatte. Jetzt soll er denjenigen suchen, der sie in den Tod getrieben hat. Ani ist der Großmeister des literarischen Kriminalromans.

• Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Seite